

# Bericht zum Auslandssemester an der Linnaeus Universität in Schweden

## **Allgemeine Informationen**

Mein Auslandssemester verbrachte ich in der Stadt Växjö in Schweden. Växjö, mit etwa 98.000 Einwohnern, liegt in der Region Kronoberg im Süden des Landes. Während meines viereinhalbmonatigen Aufenthalts war ich an der Linnaeus Universität eingeschrieben, wo ich das erste Semester des Masterprogramms "Innovation through Business Engineering and Design" absolvierte.

Dieses interdisziplinäre Masterprogramm ist besonders, da Ingenieur-, Design- und Wirtschaftsstudierende gemeinsam in Teams an realen Innovationsprojekten arbeiten, oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen. Der Einstieg in das Programm war ein vierwöchiges Projekt in Kooperation mit IKEA, deren Hauptsitz sich in Älmhult, etwa 30 Minuten mit dem Zug von Växjö entfernt, befindet. Im Rahmen dieses Projekts besuchten wir wöchentlich den Hauptsitz, um wertvolle Einblicke und Feedback für unsere Arbeit zu erhalten.

## **Vorbereitung**

Bereits vor meinem Studium in Lemgo informierte ich mich über den Kurs in Schweden, da er auch als potenzieller Masterstudiengang in Betracht kam. Mein Bewerbungsprozess folgte nicht den standardisierten Verfahren der Linnaeus Universität, da ich frühzeitig den Kontakt zu den Professoren suchte. Diese direkte Kommunikation erwies sich als hilfreich, da ich so für den Kurs zugelassen wurde, obwohl ich nicht alle formalen Zugangsvoraussetzungen erfüllte. Mein Tipp: Wer Interesse an einem spezifischen Kurs hat, sollte den Mut haben, sich direkt mit den zuständigen Dozenten in Verbindung zu setzen.

## **Unterkunft**

Der Campus der Linnaeus Universität befindet sich am Stadtrand von Växjö und ist so gestaltet, dass die meisten Studierenden direkt dort wohnen – ähnlich wie an Universitäten in den USA. Ich entschied mich für ein möbliertes Studentenapartment auf dem Campus, was ich für ein Auslandssemester sehr empfehle, da die Mehrheit der Wohnungen unmöbliert vermietet wird. Mein Apartment hatte ein eigenes Bad und eine eigene Küche. Alternativ gibt es auch Apartments, bei denen diese Einrichtungen von drei bis vier Personen geteilt werden. Ich zahlte für mein 22 m<sup>2</sup> großes Apartment ungefähr 480 Euro warm.

## **Studium an der Gasthochschule**

Die Betreuung durch die Linnaeus Universität war ausgezeichnet. Besonders hilfreich war der "Guide for Incoming Students", der alle wichtigen Informationen enthält und den ich zukünftigen Studierenden unbedingt ans Herz lege.

Da mein Studiengang projektbasiert ist, bestanden die meisten Studienleistungen aus Präsentationen und wissenschaftlichen Berichten, die oft in Teamarbeit erstellt wurden. Eine der besonderen Erfahrungen war eine Projektpräsentation bei IKEA in Älmhult vor deren Mitarbeitenden. Dank einer frühen Absprache mit meinen Professoren in Deutschland konnte ich mir die erworbenen 30 Credits für mein Studium anrechnen lassen, was ich ebenfalls allen empfehlen kann.

### **Finanzen**

Schweden ist nicht wesentlich teurer als Deutschland, was Lebensmittel betrifft. Ich gab etwa 20-40 % mehr aus als zuhause, wobei ich in dieser Zeit nicht strikt auf mein Budget achtete. Mit 250 bis 300 Euro im Monat sollte man für Lebensmittel rechnen. Da es auf dem Campus keine klassische Mensa gibt, bieten Foodtrucks und das Restaurant Kristina alternative Möglichkeiten. Letzteres, eine Art Kantine, bietet gutes Essen zu fairen Preisen von etwa 10 Euro pro Mahlzeit.

### **Alltag und Freizeit**

Mein Tagesablauf variierte stark, da die Arbeit im Team flexibel aufgeteilt wurde. Die meisten Abende waren frei, und ich nutzte sie oft, um mit Freunden zu kochen, Spiele zu spielen oder Sport zu treiben. Die Veranstaltungen begannen in der Regel frühestens um 8:15 Uhr.

In meiner Freizeit war ich häufig mit Freunden joggen, insbesondere um den See direkt am Campus. Zudem verbrachten wir einige Nächte in der Natur außerhalb der Stadt, wo wir wanderten oder am Lagerfeuer zusammensaßen. Die Umgebung von Växjö eignet sich hervorragend für Outdoor-Aktivitäten wie Kajakfahren oder Wandern.

### **Tipps für zukünftige Studierende**

Ich empfehle dringend, an der Erasmus Student Network (ESN) Kick-off Week teilzunehmen und früh der ESN Växjö WhatsApp-Gruppe beizutreten. Diese Woche bietet die perfekte Gelegenheit, andere Studierende kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Die Mitgliedschaft bei ESN kann über die App "Hitract" erworben werden. Über diese App lässt sich auch die Linnekåren-Mitgliedschaft (vergleichbar mit dem deutschen AStA) erwerben, die für den

Zugang zu den Studentenpubs auf dem Campus notwendig ist. Die Kosten belaufen sich auf etwa 12 bis 18 Euro pro Semester.

### **Fazit**

Mein Auslandssemester an der Linnaeus Universität war eine bereichernde Erfahrung, sowohl akademisch als auch persönlich. Ich kann einen Aufenthalt in Växjö jedem empfehlen, der sich weiterentwickeln und in einem interdisziplinären Umfeld arbeiten möchte.